

high sky / deep sea

part2

Von abgemeldet

part2

Alle sailormoon Characktere sind Eigentum des rechtmässigen Besitzers. Außer "Jack" der gehört mir! ;)

high sky / deep sea part2

SONNTAG 11.58UHR

Haruka und Michiru flirten auf dem Sofa herum während Jack irgendwo in der Wohnung spielt. Die grosse Blonde lässt ihre Hände über Michiru's Körper gleiten und diese fragt nebenher "gehst du heute wieder auf die Rennstrecke? Wenn ja dann nimm ich Jack mit in die Schwimmhalle, ich hab mich mit Ami verabredet auf ein paar runden."

"Da wirst du ihn wohl mitnehmen müssen, mein schatz." antwortet Haruka und drückt ihre Freundin auf den Rücken um kurz danach auf ihr zu liegen. Und während der Blondschoopf ihren Kopf in Michiru's Busen gräbt kichert und giekt diese auf bei dem Unfug den Haruka treibt.

Jack kommt unbemerkt ins Wohnzimmer und beobachtet die 2 Mädels. Das grünhaarige Mädchen hat ihre Augen geschlossen und scheint die Handarbeit der anderen zu geniessen, diese schiebt gerade eine Hand unter das T-shirt von Michiru und Jack fragt neugierig "What ya doin there?"

Beide schrecken vom Sofa auf, Haruka stammelt "Uh.. mh.. nothing." und setzt sich aufrecht hin.

"Then we can go shopping clothes now??" fragt der Kleine nach.

"Yes Haruka goes shopping with you because women like me has nothing to do at a man's clothing center." kicher Michiru kugt frech zu ihrer Freundin rüber.

"Brauchst ihn gar nicht bei dem Gedanken das ich n kerl bin zu unterstützen." muffelt Haruka zu Michiru rüber. Michiru grinst und geht zum Telefon "Ich ruf nochmal bei der

Polizei an, vielleicht haben sie zwischenzeitlich was über seine Eltern herausbekommen, was ich übrigens gar nicht mehr hoffe." und Michiru grinst weiter. "Ach und vergiss nicht eine Badehose für den kleinen zu kaufen, bis später meine schatz."

Jack und Haruka befinden sich bereits im Lift und fahren in die Garage runter. "What where you doing on the Sofa and don't tell me you did nothing?!" Haruka antwortet leicht genervt mit einem tiefen Luftzug "Just... a little nonsense."

Jack kuggt sie weiterhin auf eine antwortet wartend an "under her shirt? How's this workin' can you show me?" und Haruka macht ein paar grosse Augen "NO! You're too young for this nonsense"

Die Lifttür öffnet sich und Jack watschelt Haruka hinterher bis sie an einem weissen Ferrari zum stehen kommen.

Haruka's neuester Stolz, noch keine Woche hat sie ihn und nichtmal Michiru darf damit fahren, zumindest bis jetzt noch nicht und das hat schon einiges zu heissen.

Sie schließt die Fahrertür auf und Jack kommt aus dem staunen nicht mehr raus und meint happy "Wow, i love this car it looks great, a wanna have the same one when I'm old enough to drive."

Im Einkaufsviertel 12.38UHR:

Der kleine Junge zeigt sich regelrecht beeindruckt von der freundlichkeit und dem Service der hier an den Tag gelegt wird.

Der Mann der ihm die allercoolsten und lässigsten Kleidungsstücke bringt scheint schon pluspunkte bei ihm gesammelt zu haben. Jack sucht sich einige sachen aus und meint dann zu Haruka "A wanna have the same things you're wearing too, they looking great"

~"Hm geschmackt hat er ja n guten was Klamotten angeht~". und somit ist der kleine auch noch stolzer besitzer eines Mini-Armani Anzugs.

Auf dem Weg zurück zum Auto bleibt Haruka an einem Videospiehladen stehen und erblickt im schaufenster DOA 2 ~"mmh das ist doch das Spiel bei dem man einstellen kann das die Titten wackeln bei den Mädels~" ein breites grinsen schiebt sich in Haruka's Mundwinkel ~" nur Michi wird mir saures geben wenn ich das kaufe~" sie schaut zu Jack runter "should we buy some videogames?" und Jack strahlt "YEES, you 're so cool Haruka!"

Im innern des Ladens schauen sich beide nach einigen spielen um während Haruka ihr geliebtes DOA 2 bereits in den Händen hält.

Sie werden von einer schlanken gutaussehenden Blondine beobachtet die Haruka auch schon bemerkt hat, ihr aber absichtlich keine Beachtung schenkt denn es handelt sich um Jill Nakamoto. Eine sehr aufdringliche Person wie Haruka schon oft am eigenen Leib feststellen musste. ~"Dieses falsche Biest wiedert mich einfach an mit ihrer schleimigen art. Hoffentlich kommt sie jetzt nicht noch hierher und stresst mich, reicht schon wenn sie mir in der Schule immer hinterher rennt und mich in unseren gemeinsamen Unterrichtsfächern nervt.~"

Auch Jack ist fündig geworden und zufrieden gehen sie an die Kasse und während Haruka bezahlt und Jack plappert, nähert sich auch schon wie erwartet Jill "Hi Haruka, wer ist denn dein kleiner Freund hier?" und sie schaut abwärtend zu Jack herunter.

"Das geht dich überhaupt nix an" gibt Haruka ihr trocken zu antwort, nimmt das Rückgeld entgegen und geht mit Jack aus dem Laden ohne auf das "tschüss" von Jill

zu reagieren.

"Who was she? She looked at me like a'm a freak." fragt der kleine neugierig wie er ist.

"I know her from school but i dont like her, she got on my nerves a lot of days"

"Well if you dont like her i dont like her too." gibt der braunhaarige Winzling zum Besten.

Auf der Heimfahrt im Auto:

I know that in the USA you dont get money for going to school but you have a lot of money it looks like."

Haruka muss schmunzeln "I dont get my money for going to school, it's from my parents, they have much of it."

"Mine dont have a lot money, we won the trip to japan, Dad allways said, since i was born the money is not enough anymore. Daddy didnt like me the most time."

Haruka schaut kurz zu Jack und sein gesichtsausdruck sieht etwas traurig aus "You know..." begann Haruka "...then we have something in common, my dad does not like me too ... the way i am."

Währenddessen in der Wohnung:

Das einzigste was Michiru von der Polizei erfahren hat ist , das ein junges amerikanisches Paar, das auf die Beschreibung von Jacks Eltern passt, bereits gestern abgeflogen ist und es eine wahnsinns puzzlearbeit wäre herauszufinden ob sie es gewesen sind. Michiru gab sich damit zufrieden, es dürfte besser für Jack sein von seinem gewalttätigen Vater weg zu sein auch wenn er seine Mutter vermissen sollte.

Jetzt brauch sie nur noch infos über adoptionen aber zuerst klärte sie ihre Mutter übers Telefon über die neuesten geschehnisse in ihrem leben auf. "Michiru, das ist kein Haustier das du einfach wieder abgeben kannst wenn es zu viel arbeit macht. Und es ist sehr viel harte arbeit ein Kleinkind grosszuziehen, immerhin weis ich wovon ich rede. Ich will nicht schlecht über Haruka oder ihre Eltern reden aber du siehst selber was Haruka für ein Mensch ist, weil ihre Eltern nur wenig zeit für sie hatten und was sonst noch vorgefallen ist. Wenn ein Kind von den Eltern geschlagen wird und von den Pflege oder Ersatzeltern dann abgegeben wird was glaubst du was das für psychische folgen für ihn hat?!! Versprich mir gut und lang mit Haruka zu überlegen was für eine Verantwortung ihr euch da aufbürden wollt und ob ihr das wirklich wollt."

Es ist kurz ruhe in der Leitung "Ja mama" klingt es leicht ermüdet von Michiru.

"Sonst alles in Ordnung bei euch beiden? Du weist dein Vater und ich sind immer für euch beide da. Ihr könnt ja in den Sommerferien für ein paar tage vorbeikommen und uns den kleinen mal vorstellen." fragt Yohko noch nach.

" JA mama, alles in ordnung, ich denk schon das wir in den Ferien ein paar tage vorbeikommen, Haruka kann ja eh nicht auf deine Kochkünste verzichten, sie beschwert sich ja oft genug das ich nicht so gut kochen kann wie du."

Die Wohnungstür wird aufgeschlossen.

"Ja mach ich, sayonara" verabschiedet sich Michiru und legt den Hörer auf.

Jack springt ihr sogleich in die Arme "MICHIRU! We have bought sooo much clothes and videogames. You have to take a look."

Haruka legt die Einkaufstüten ab und gibt ihrer Freundin einen Kuss.

"Einen Gruß von meiner Mutter, wir sind mal wieder auf die Sommerferien von ihr eingeladen."

"Mmh das klingt nicht nur schön sondern auch lecker" Haruka reibt sich den Bauch.

"look Michiru, Haruka bought all these games for me" Jack hält ihr eine Einkaufstüte hin.

Sie wirft einen Blick drauf und ins Auge fällt ihr natürlich gleich DOA 2, sie nimmt es aus der Tüte und schaut Haruka mit hochgezogenen Augenbrauen fragend an.

"oh das muss das Spiel sein das uns der Verkäufer als Geschenk in die Tüte gelegt hat" grinst Haruka unschuldig.

"DU!..." beginnt Michiru "...entwickelst dich solangsam zu ner Busenfetischistin."

"Is nich war." und die Blonde schnappt das Game aus Michirus Händen. "Das hab ich nur wegen dem guten Gameplay gekauft." und Haruka verschwindet kurz.

Jack zupft Michiru an der Hose "And look my clothes, i did get a short and a Jacket like Haruka is wearing, cool eh. And then there was this stupid girl at the gameshop Haruka doesnt like her."

Michiru setzt sich mit Jack auf das Sofa und hebt erneut fragend die Augenbrauen

"Silly Jilly, mal wieder, man die kann nerven." Haruka lässt sich in den Sessel fallen und schnauft tief ein und aus.

"Sag ihr halt mal direkt das du keine Interesse an ihrer Freundschaft hast oder was auch imma sie von dir will. es hilft auf jedenfall mehr als sie immer schroff abzuweisen, das hat bei mir damals ja auch nicht geklappt. Ihr habt sicher Hunger oder?"

"Ja und wie, Geld ausgeben ist immer so anstrengend." grinst Haruka.

"Go and get your things in your room and then come eating dinner." weist Michiru Jack an und steht auf

"Hilfst du mir beim Esstisch richten Schatz?" Während dem Essen erzählt Michiru ihrer Freundin über das was sie von der Polizei erfahren hat und über das Gespräch mit ihrer Mutter was den kleinen angeht zwecks adoption und all den sachen die dazu gehörn.

"Ob wir wirklich dazu bereit sind ihn zu behalten frag ich mich."

Haruka schaut zu Michiru "Was ist los, du wolltest ihn von anfang an, warum hast du jetzt zweifel?"

"Weil es wirklich sehr viel und harte arbeit ist Haruka."

"Ich denke das ist zu schaffen, müssen wir halt etwas kürzer mit unserer Freizeit treten. Und dann haben wir ja noch ein paar sehr hilfsbereite Freundinnen die sicher auch ganz angetan von ihm sind wenn sie ihn kennenlernen, die werden sicher gern ab und zu auf ihn aufpassen."

Michiru lächelt "Du hast dich um 180° gewendet was den kleinen angeht."

Haruka zuckt mit den schultern "Früher oder später willst du eh ein Kind und wenn wir jetzt schon eins aufziehen haben wir später keine arbeit mehr mit."

"Und du? Willst du ihn denn auch wirklich, du sollst es nicht nur wegen mir tun Haruka."

"Mh .. schon, ja..." druckst die grosse Blonde herum "...ja man, ich mag ihn ja auch, er kann von glück reden das er so goldig ist, ich mag kleinkinder ansonsten nicht besonderst, mal abgesehen von chibi-usa." Haruka wuschelt mit ihrer rechten Hand durch Jack's Frisur. "You sweet little frog."

"HEY! I'm not a frog!" Wehrt sich Jack schmollend.

"Of course you are." beginnt Haruka Jack zu ärgern.

"Why?" entweicht es schmollend aus seinem Mund.

Die Blonde zeigt mit einem Finger auf sein Gesicht "Because of your big cute brown eyes....little frog."

"NOO WAY!" wehrt sich der kleine.

"Ärger ihn nicht zu sehr." schaltet sich Michiru ein, muss aber auch schmunzeln bei dem süßen anblick den der kleine schmollend bietet. Michiru schaut kurz zu Jack "Und wie bringen wir ihm jetzt bei das er seine Eltern nie wieder sehen wird?"

Haruka verdreht die Augen "Das wird wieder ein geheul, könnt er sich auch abgewöhnen. Das erledigst besser du ich hab kein bock auf sein geheule."

Michiru kuggt giftig zu Haruka "Das war jetzt echt nicht nett, sei froh das er dich nicht versteht, hätt dich dein Vater verprügelt wärst du sicher auch ne memme."

"Ob er das jemals getan hat weist du ja garnicht." gibt Haruka ebenfalls barsch zurück und schmeist das Besteck auf den Tisch.

"Du erzählst mir ja auch nie etwas wenn es dich bedrückt, nein, du verkriechst dich lieber und maulst mich an." senkt Michiru ihren ton wieder. !

SCHWEIGEN!

Jack, der mitbekommen hat das sich die 2 wohl streiten traut sich vorsichtig zu fragen "whassup?"

Haruka schenkt ihm Beachtung "You should know, Michiru sometimes, even if she's not looking like it, can be hurting someone VERY MUCH by saying something about she dont even know a fucking THING." Kaum hat sie den Satz ausgesprochen steht sie mit einem Ruck auf, nimmt ihren Motorradschlüssel, ihren Helm und verschwindet blitzartig mit einem Türknall aus der Wohnung.

Michiru atmet tief durch.....und noch einmal, sie schliesst ihre Augen und versucht ihre tränen zu unterdrücken, sie lacht innerlich auf ~"nein, ich werde meine Tränen vor anderen nicht zurückhalten~" und 2 tränen rollen über ihre Wangen.

Sie schaut zu Jack der sie mit einem sorgvollen Blick mustert "Did he hurt you?"

"No maybe a little bit. But i've hurt Haruka aswell." gibt sie ihm zur antwort und wischt sich die tränen vom Gesicht.

"So He's just like my daddy sometimes? A dont like him anymore, he's going to hurt you again and maybe me too." versucht Jack mit seiner unbeholfenen art Michiru zu trösten.

"You think because she... he is a man, he's bad! It's not true. Haruka is not a male, she's female, she's a girl! She just looks like a guy." erklärt Michiru.

" Haruka is a girl?? No way! So why did you not tell me?" fragt Jack verwundert.

"It was fun to get Haruka upset with it. It was just for fun."

"Then she's not bad but she acted angry before, it scared me a little bit." sagt Jack.

"You know what she said to you in the morning?! That she's never going to hit you. That was a promise she gave to you and Haruka allways keeps her promises, remember that!" Michiru versucht Jack zu erklären "Harukas childhood was not easy, because of this she acts sometimes ... a bit strange and with anger. Her parents treated Haruka not like they should had. She liked to act and to dress like a boy and they tried hard on her to make a girl out of her. That's what i know, she dont like to talk about it." und Jack scheint zu verstehen "oh..when we where shopping she said her dad does not like her, like mine does not like me. But i like you Michiru and Haruka too." Dieser Satz zaubert Michiru ein lächeln ins Gesicht. "Jack! I've to tell you something." beginnt Michiru und erklärt ihm das er seine Eltern wohl nie wieder sehen

wird.

Währenddessen im Stadtpark:

Da sitzt Haruka, abseits von den vielen Leuten, um ihre gedanken zu sammeln ehe sie sich auf den Weg zur Rennstrecke macht. ~"Verdammt ich werde meine aggressionen nie unter kontrolle kriegen, verzeih mir Michiru. Warum muss ich immer so ausrasten und dann auch noch vor Jack, super.~" sie atmet tief ein ~"Hm, wenn sie wüsste "hätt dich dein Vater verprügelt wärst du sicher auch ne memme" ~" kommt ihr Michirus Satz wieder in den Kopf.

Sie ballt ihre Fäuste bei dem Gedanken der sich in ihrem Kopf bildet und ein unglaublicher hass auf ihren Vater kommt wieder hoch. Dann schalten sich gedanken aus ihrer Kindheit wieder ein.

***FLASHBACK:

Es ist später Abend und es regnet, so stark das jeder einzelne Tropfen am Fenster einen hörbaren Knall von sich gibt. Haruka schaut zu wie die Tropfen die Scheibe runterrutschen. Auch in ihrem Gesicht rutschen tropfen runter, Tropfen der Traurigkeit, der Einsamkeit, Tränen.

Sie sitzt auf ihrem Bett in der Ecke, direkt neben dem Fenster, zusammengekauert mit ihrem besten Freund. Er ist zwar nur aus Stoff aber er hört ihr zu und ist immer bei ihr. Ganz im gegensatz zu ihren Eltern und den blöden Kindern die sie nicht mögen.

Durch die Tür kann sie hören wie ihre Eltern über sie reden. Eigentlich sollte sie schon längst schlafen ~"Sind ja selbst schuld wenn sie nichtmal nachschauen ob ich das wirklich tue.~"

Eigentlich hätte es ein schöner Tag werden sollen, immerhin ist es ihr Geburtstag, ihr zehnter. Und wie sie sich darauf gefreut hat. Das erstemal seit Jahren, das sie wider richtig feiern konnte denn sie hatte ein paar Freunde gefunden, die sie einladen durfte. Es hat zwar eine weile gedauert bis sie es durchbekommen hat denn es waren nur Jungs und keine Mädchen, was bei ihrer Mutter nicht so grosse Begeisterung fand aber schlussendlich hat sich Haruka mal wider durchsetzen können.

Freunde! Das höchste Gut in ihrem einsamen Leben. Es war schwer Freunde zu finden. Nicht jeder wurde von ihren Eltern als Freund oder Freundin akzeptiert und nicht jeder wollte was mit ihr zu tun haben, schon garnicht die blöden Mädchen und so Mädchen wie Haruka eins war gab es leider nicht haufenweise. Nur ein paar jungs waren ok, haben sie so akzeptiert wie sie nunmal war. Und diese 3 Jungs hatte sie eingeladen. Und Mama bestand darauf das sie ein Kleid anziehen sollte. So ein ekelhaftes mit zig Schleifen und dann noch in Rosa. Haruka hat sich extrem dagegen gewehrt dieses schreckliche stück Stoff anzuziehen und als Strafe gab es keine Geburtstagsfeier. Papa hat mal wider fast einen Nervenzusammenbruch erlitten bei dem gestreite zwischen mama und ihr. Es war mal wider ein typischer machtkampf den die Mutter meistens verlor, und zwar dann wenn der Vater nicht in der nähe war um ihr zu helfen.

Lang hat er sich die Zankerei nicht angehört und Haruka auf ihr Zimmer geschickt. "Kein Kleid, keine Geburtstagsfeier, verschwind in dein Zimmer und lass dich heut nicht mehr blicken." Kaum begann er die Worte auszusprechen schnappte er sie am

Kragen und beförderte sie eigenhändig in ihr Zimmer.

Er hat ihr nichtmal die chance gelassen zu kapitulieren, für diesen Geburtstag hätte sie es vllleicht getan, er hätte sie ja ein paar minuten überlegen lassen können. Jetzt sitzt sie seit 7 Stunden in ihrem Zimmer, allein, ohne essen und hört mit was ihre Eltern über sie reden. Und was sie hört wird sie für den Rest ihres Lebens prägen.

"Vielleicht sollten wir sie mal zu einem Psychiater schicken. Irgendwas stimmt doch nicht mit ihr. Kein normales Mädchen verhält sich so." hallt die Stimme ihrer Mutter durch die Tür.

Dieses !NORMAL! hat sie schon öfter bei einem ihrer Gespräche gehört. ~"Normal! Bin ich wirklich nicht normal? Was ist normal? Ich bin nicht wie andere Mädchen, mag eben keine Kleider und Puppen. Ich bin aber auch kein Junge, obwohl ich viel lieber dinge tue wie jungs sie eben tun , hab auch kein so'n pimmel wie die.~"

"So eine Tochter wollte ich nie! Als sie kleiner war da war sie noch normal!" hört sie ihren Vater sagen und es hallt in ihrem Kopf nach, dieses !wollte ich nie! immer und immer wieder und bei jedem mal verpasst es ihr ein stich ins Herz.

Es fliesen mehr Tränen. Er wollte sie also nicht, liebt sie nicht. Was hat sie ihm nur getan? Warum verstehen sie sie nicht? Warum muss sie immer alles tun was sie wollen? Und warum tun sie nicht einmal was sie will? WARUM? Und es sind mehr Tränen in ihrem Gesicht wie an ihrer Fensterscheibe. Der Himmel hat aufgehört zu weinen, sie noch lange nicht.

Wenn sie eben keiner so mag, so akzeptiert wie sie nunmal ist dann mag sie eben auch niemanden. Sie mag sich selber und das ist wichtig. Alle anderen können sie mal kreuzweise, ändern wird sie sich wegen anderen sicher nicht. ~"Dann bin ich eben nicht normal, mir doch egal, ich bin glücklich so wie ich bin und niemand wird mir das wegnehmen!~"

Dann hört sie schritte, schnell legt sie sich hin, tut so als würde sie längst schlafen und versteckt ihre rot verweinten Augen hinter ihrem stoffigen Freund.

Die Tür zu ihrem Zimmer geht auf und langsam kommt jemand auf ihr Bett zu, dem Duft des Parfüms nach ihre Mutter. ~"ob Mama mich liebt??~" geht es ihr durch den kopf und sie spürt eine Hand über ihre langen Haare streichen.

Dann hört sie ihren Vater an der Tür leise sagen "Lass uns gehen, sonst kommen wir noch zu spät, hat ja eh keinen zweck sich den kopf über sie zu zerbrechen."

Ihre Mutter geht zurück zur Tür und schließt sie leise. ~"Zumindest scheint mich mama zu mögen, würde sie mich lieben, hätt sie mir was zu essen hingelegt, ich hab soo Hunger.~" was ihr magen mit einem grummeln bestätigt.

Sie wartet noch bis sie das Auto starten und wegfahren hört und macht sich sodann auf den Weg in die Küche.

Und Haruka verbringt eine weitere Nacht alleine, während ihre Eltern mal wieder auf irgendeiner Geschäftsfeier sind.

FLASHBACK ende

Es bilden sich tränen in ihren Augen denen sie jetzt, wo sie alleine ist, freien lauf lassen will, jedoch....

"Was für eine Überraschung, wen haben wir denn da, Haruka-san!!" Jill Nakamoto die Nervensäge und ihre clique nähert sich Harukas sitzplatz.

Die schlanke Blondine setzt sich zu Haruka während es sich die reslichen Teenies auf den Bänken nebenan bequem machen.

"Verzieh dich, ich will meine Ruhe" entgegenet Haruka genervt.

"Schlecht drauf? Wo ist denn deine Michiru? Soll ich dich trösten?" Jill gibt nicht auf. Harukas Wut steigert sich ins Unermässliche

"Hab ich nicht gerade gesagt du sollst dich verziehen." kläfft sie Jill in wütendem Ton zur Antwort, versucht ihr weiter keine Beobachtung zu schenken und bereitet sich auf die Weiterfahrt vor.

"Du bist so süß wenn du dich aufregst Haruka." Jill lacht vergnügt auf. "Ich will dich Haruka!" Sie steht ebenfalls auf. Und Haruka hält inne. "Ich will wissen wie es ist mit dir zu schlafen ..." fährt Jill fort "...Du bist die einzigste Frau die mich interessiert, weil du dich so ...männlich gibst, das gefällt mir.

Und ich bekomme immer was ich will. Nur bist du so blind also sag ich es dir direkt."

Dann platzt Haruka der Kragen und sie schreit Jill regelrecht an "Du dummes dreckiges Flittchen, was glaubst du eigentlich?!" und muster Jill missbiligend von oben bis unten.

Beide stehen sich gegenüber und nicht nur der Rest von Jill's Clique wird auf die beiden aufmerksam, nein auch die Leute in der Nähe, die umherspazieren. "Das ich mit dir ficken will nur weil Du so geil drauf bist? Und denkst mich mit deinen abgefückten Reizen bezaubern zu können? Nie im Leben würd ich mit dir ins Bett steigen, du bist so falsch und du gehst mir saumässig auf den Sack mit deinem ständigen Getue. Mach das du ein für allemal aus meinen Augen verschwindest sonst zentrier ich dir eine." Haruka spuckt ihr vor die Füße, setzt ihren Helm auf, startet ihre Maschine und gibt Gas.

Und lässt Jill mit einem extrem doofen und gedemütigten Blick stehen. ~"wie peinlich~" denkt Jill.

Eine von Jill's Freundinnen nähert sich ihr von hinten während Jill dem Motorrad noch hinterherschaut. "Das war wohl'n Griff ins Klo Jill, was?!" Sie legt eine Hand auf Jill's Schulter.

"So lass ich mich nicht demütigen und blamieren vor all den Leuten und meinen Freunden. Das wird sie mir bezahlen, dieses Miststück." Jill's Körper zittert vor Wut, ihre Freundin begleitet sie zurück zur Clique

"Und wie willst du das anstellen?" fragt diese. Jill's Gesicht verzieht sich in ein fieses Grinsen.

"Das erledigt Ryo für mich, der ist mir hörig und Haruka wird es sich selbst nicht verzeihen mich abgelehnt zu haben."

Unbemerkt, ein paar Sitzbänke weiter, schliesst ein blauhaariges Mädchen ihr Buch mit einem leichten Grinsen im Gesicht und macht sich auf den Weg in die große Schwimmhalle, denn Ami Mizuno hat heute ein weiteres Wettschwimmen mit Michiru, just for fun.

Schwimmhalle:

Ami betritt die große Schwimmhalle, wie meistens ist um diese Zeit so gut wie nichts los. Sie sucht am großen Becken nach Michiru ~"eigentlich müsste sie doch schon da sein, sie ist ja immer vor mir da und diesmal bin ich wegen Harukas Vorstellung etwas später dran.~"

"Quiiiiik" mit einem Kreischen vom Kinderbecken wird Ami aus ihren Gedanken gerissen und sieht lange nasse Aqualocken am Rand des Kinderbeckens auftauchen und eine kleinen Jungen der mit Michiru rumalbert.

"Flirtest du jetzt schon mit kleinen Jungs?" witzelt Ami während sie sich Michiru und dem Jungen nähert.

"Hallo Ami?!!" grüßt Michiru ihre jüngere Freundin. "auch schon da?"

Ami verbeugt sich "Sorry, im Park hat mich noch eine unheimlich scene aufgehalten"

"Machs nicht so spannend, was war denn?" fragt Michiru.

"Willst du mich nicht erstmal deinem kleinen Freund vorstellen?!!" lenkt Ami ab

"Hallo" grüßt Ami

"Guten Tag" antwortet Jack.

"Jack..." beginnt Michiru "...this is a friend of Haruka and me, her name is Ami."

Michiru wendet sich zu Ami "Er spricht nur englisch, dürft für dich intelligenzbolzen jedoch kein proplem sein." Michiru grinst Ami frech an.

"Weniger als für dich." kontert Ami und setzt sich ans Becken, lässt ihre Beine im Wasser baumeln. "Und ich bevorzuge das wort Genie." Ami schaut sich um "Ist er etwa alleine hier?"

"Nein, mit mir" gibt Michiru zur antwort. Haruka und ich haben ihn am Samstagabend, nach dem Kino, im Park aufgegebelt und..." während Michiru Ami die story erzählt planscht Jack vergnügt mit seinen Schwimmflügeln durchs Kinderbecken.

"Daher kommen die ganzen Striemen und narben an seinem Körper! Der arme und Haruka macht mit? Ich meine ich hätt sie nicht so eingeschätzt. Kleines Kind großziehen, alle Achtung."

Michirus beschützerinstinkt lässt Jack nicht aus den Augen während sie sich mit Ami unterhält "Ja das werden teilweise harte zeiten aber die sind es wert. Er ist so unheimlich süß und knuffig, nicht?"

"Ja den könnt ich auch den ganzen tag knuddeln, er sieht wirklich putzig aus." schwärmt Ami.

"Und jetzt erzähl..." forscht Michiru nach "... was war nun im Park?"

Ami beginnt zu grinsen während die erinnerungen wieder hochkommen "Nun, dein Herzblatt hat ne show abgeliefert, der halbe Park hat's mitbekommen..." beginnt Ami zu erzählen.

"Wie jetzt?" fragt Michiru ganz neugierig rein.

Ami erzählt weiter "...Haruka wurde mal wieder von dieser Jill angemacht und diesmal scheint ihr der Geduldsfaden gerissen zu sein. Sie hat sie böse beleidigt und blamiert vor den ganzen Leuten und ihrer clique.." *gröht* "..das war ne supershow und dann hat sich Haruka ganz cool auf ihrem Motorrad ausm Staub gemacht. Aber die einzelheiten soll sie dir selber erzählen damit sie auch noch was von ihrem triumph hat. Ich hab Haruka noch nie so ausrasten sehen, die kann ja ganz schön temperament aufweisen."

"Oh ja, manchmal schon." meint Michiru.

Da schaltet sich Jack ein "Michiru? I have to pee!"

"But not into the water!" Michiru schnappt Jack "Wenn wir wiederkommen drehen wir unsere Runden okay? Mach dich am besten schonmal warm." Michiru grinst überlegen und verschwindet mit Jack auf die Toiletten.

Am Abend, in der Wohnung von Haruka und Michiru:

Jack sitzt vor dem Fernseher, Michiru steht vor der Balkontür trägt ihr Nachthemd, besser gesagt eins von Harukas Schulhemden, wenn sie ihre Haruka vermisst, zieht sie es gerne an, es duftet regelrecht nach ihr.

Ihre gedanken sind bei ihrer Geliebten ~"Haruka wo bleibst du, es ist schon halb elf~"

Jack holt sie aus ihren gedanken zurück "When is Haruka coming home?"

"I dont know sweety." gibt sie leicht abwesend zur antwort.

"what are we doing tomorrow Michiru?"

"well at first Haruka and I have to go to school, we have summervacation from tomorrow on. But we have to go to school tomorrow for 2 hours, to say goodbye to our teachers and classmates for the next 7 weeks. You have to stay at Home for the 2 hours, if you are up this early. You can watch tv or play whatever you like."

"Na gut." antwortet Jack

"Hey that's the 2 time you talk japanese today, you are learning it quickly."

"Ja, its not that hard" antwortet Jack und gähnt.

-KLICK-

Die Wohnungstür wird aufgeschlossen.

Michiru und Jack drehen den Kopf zur Tür. Haruka kommt ins Wohnzimmer aber das lächeln in ihrem Gesicht fehlt bemerkt Michiru . "Haruka! Ich hab mir schon sorgen gemacht." Sie läuft Haruka entgegen und sieht erst jetzt die rote Rose in der Hand ihrer Freundin. "Sorgen? Wie immer!" und es erscheint doch ein lächeln in ihrem Gesicht. "Hey Jack everything alright? I Hope you took care of my Michiru while I was out?!" Grüßt Haruka Jack.

"Ja." kommt es abwesend von seinen Lippen und widmet sich weiterhin dem Fernseher.

"Er hat schon etwas Japanisch drauf was?" Haruka übergibt Michiru die Rose. "Kann ich mit dir reden? Unter 4 Augen." Haruka und Michiru gehen kurzerhand in Jacks Zimmer das mit einem großen Fenster die Aussicht auf das Nächtliche Tokyo freigibt. Haruka leitet ihre Freundin zum Fenstersims und setzt sich mit ihr hin. Das einzige Licht im Zimmer kommt durchs Fenster und von der Stereoanlage, die leise läuft (Alanis Morissette_uninvited). (Anmerkung der Autorin: jetzt sollte bei euch was melancholisches laufen!!!!)

Haruka senkt ihren Kopf und beginnt leise zu sprechen "Tut mir leid wegen heutmittag, es war nur...ich.....es tat so weh! Nicht wie du es gesagt hast sondern was du gesagt hast." sie schaut zu Michiru auf, diese hält die Rose vor ihre eigene Nase und ihre Augen funkeln schuldig und fragend im fahlen Licht.

"Haruka ich..." beginnt Michiru, doch Haruka unterbricht sie "Warte, ich bin noch nicht fertig, vielleicht ist es ein fehler gewesen das ich meine vergangenheit nie sonderlich mit dir geteilt habe, ich hatte heute viel zeit zum nachdenken..." ein schmerzhaftes lächeln fährt durch Harukas gesicht "...so viel hab ich noch nie über mich und meine verganenheit nachgedacht. Und mir wurde klar das ich viel verdrängt habe.....ich werde dir alles erzählen was du wissen möchtest und was du zu wissen brauchst um mich zu verstehen, um missverständnisse erst garnicht aufkommen zu lassen...." Haruka schaut aus dem Fenster ".....und um mich nicht nochmal verletzten zu können.....es tut mir leid das ich dich mit meiner vergangenheit bisher im ungewissen gelassen habe und ich weis das du es nicht immer einfach mit mir hast. Dafür liebe ich dich so sehr Michiru."

!STILLE!

Michiru setzt erneut an um etwas zu sagen doch dann erzählt Haruka weiter "Warum ich es bis heute noch nicht fertiggebracht habe meinen Eltern über unsere Beziehung zu erzählen.....?"

Haruka holt tief luft und sie fängt an zu zittern, ihr Blick wandert vom Fenster ab, zum Boden.

Und Michiru kennt diese Zittern, diese gestiken an Haruka, auch wenn sie sie noch nicht oft gesehen hat. Sie streichelt ihrer Freundin beruhigend über den angespannten Rücken. Jeder Muskel in Haruka's Körper scheint angespannt zu sein und ihr ganzer Körper zittert.

Mit ihren Handinnenflächen streicht Haruka über ihr eigenes Gesicht von der Stirn über die Nase, die Lippen und den Hals und ihre Hände verweilen über der Brust.

!STILLE!

Haruka fängt an zu weinen und erzählt weiter "Ich war 14 als ich ihm sagte das ich lesbisch bin, eigentlich wollte ich es nur meiner Mutter sagen aber sie war an dem Tag nicht zuhause und ich wollte nicht mehr allein mit dem Gedanken leben also hab ich es bei ihm versucht..... er saß wie immer an seinem Schreibtisch und er musterte mich mit einem gefühllosen Blick, ich kam mir vor wie ein stück Fleisch. Er sagte kein Wort, für ihn brach seine kleine ehrenvolle Welt zusammen....."

und wieder holt sie tief luft, Michirus sinne ganz auf die Stimme ihrer Freundin fixiert " ich konnte seine gedanken regelrecht hören....ich bin nicht normal...er fing an zu schreien...er wollte ein normales kind...er liebt mich bis heute nicht dabei habe ich ihm doch garnichts getan Michiru.....dann hat er mich geschlagen....."

und wieder dieses schmerzhaft lächeln "..... er hat mich...beschumpfen.. "*schluchz*" ..und geschlagen, ich hab mich auf den Boden gelegt aber er hat nicht aufgehört..... und er hat getreten.....und immer weiter geschlagen und getreten als wollte er meine Homosexualität aus mir rausprügeln."

Michiru kniet sich vor Haruka hin, legt die Rose beiseite und in ihrem Gesicht laufen bereits Tränen herunter. Sie nimmt das Gesicht ihrer Freundin in beide Hände und schaut in dessen ebenso verweinte dunkelblaue Augen.

Haruka lässt sich in Michirus schoß fallen. "Er hat nicht aufgehört mich zu schlagen, ich hab ihn angefleht aufzuhören aber er tat es nicht bis ich aufgehört habe zu schreien..."

Michiru streicht Haruka beruhigend über den Rücken, den blonden Haarschopf und nimmt sie fest in die Arme. Das zittern verschwindet aus Harukas Körper aber weinen tut sie noch immer und sie erzählt weiter und Michiru hört zu. "...Er packte mich an den Haaren, sagte er wolle nie wieder etwas darüber hören,du bist nicht lesbisch....du bist..... NORMAL. Ob ich ihn verstanden habe schrie er noch als ich ihm keine antwort gab, ich nickte nur ich konnte nicht mehr antworten, mir tat alles weh. Ich hab mich nichtmal mehr gewehrt als er anfang mir die Kleider vom Körper zu reißen. Er zog mich Nackt vor einen Spiegel, erzälte mir irgendwas von ich bin eine frau, hab nur mit männern zu schlafen, bin eh noch zu jung dafür usw., ich habe ihm nicht richtig zugehört, ich wollte nicht das er mich so nackt sieht und alles tat mir so weh. Dann warnte er mich, das nicht bei meiner Mutter zu versuchen, was ich versuchte ihm zu sagen sonst drohe mir nochmal dasselbe und das vorgefallene hatte ich auch für mich zu behalten."

"Aber..." fing Michiru an "...deine Mutter muss doch gesehen haben das du geschlagen worden bist?"

"Sie dachte ich hab mich wieder rumgeprügelt, ich hab nie mit ihr darüber geredet, sie

weis von nichts. Ich weis nicht mal ob sie jemals auf den Gedanken gekommen ist das ich lesbisch sein könnte. Seit diesem Tag an hab ich mit meinen Eltern über nichts mehr gesprochen was mit mir in irgendeinem sinn zu tun hat. Und ich hab mir geschworen wenn er mich noch einmal schlagen würde dann würd ich zurückschlagen aber er hat es nie wieder getan. Ich hab dich nie mit zu mir nachhause genommen weil mein Vater sich sicher denken kann wer du bist." Haruka löst sich aus Michirus Umarmung und setzt sich auf.

Sie lässt sich die Tränen aus dem Gesicht wischen. "Ich glaube für heute hast du genug aus deiner vergangenheit hervorgeholt, lass mich dir etwas Ablenkung schenken. Und erzähl mir doch bitte etwas über deine kleine showeinlage im Stadtpark."

"Woher..." beginnt Haruka ihre frage zu formen doch Michiru beantwortet ihr die frage bereits "Ami hat es live gesehen."

Einige minuten später im Wohnzimmer:

Erst nachdem Jacks neue Lieblingsanimeriese zu ende ist bemerkt er das er alleine im Wohnzimmer sitzt. Verzweifelt sucht er nach der Fernbedienung, lüpf ein Kissen nachdem anderen auf dem Sofa bis er fündig wird "There you are."

Er drückt auf den Aus-knopf und es herrscht stille.

Keine Haruka, keine Michiru zu hören. ~"where are they? i'll better take a look.~" zuerst schaut er auf den grossen dunklen Balkon vom Wohnzimmer aus, dann durchquert er dieses in Richtung Küche. Auch hier sind sie nicht anzutreffen. Weiter durch den Flur, die erste tür ist das Bad, die Tür steht offen, das licht ist aus. ~"the next one 's my room, they should'nt be in there but i better take a quik look.~" die Tür ist angelehnt und leise dringt musik hindurch und noch ein geräusch das Jack nicht so genau einordnen kann. ~"maybe a monster, better i'll look trough the door without making a noise.~"

vorsichtig schiebt Jack seinen kleinen Kopf durch die Tür und bekommt plötzlich sehr, sehr grosse Augen, es vergehen mehrere sekunden bis er den Mund aufmacht. "HEY! What ya doing there?"

Vor dem Fenster liegen Haruka in Jeans und BH unter ihr Michiru die nichts weiter als ihr Satinhöschen anhat. Inflagranti erwischt wie Michiru dabei ist Harukas Jeans über ihren knackigen hintern zu schieben.

Sekundenlang passiert rein gar nichts bis Jack sich komplett zwischen Tür und Angel durchschiebt. "Den hab ich total vergessen." meint Haruka und zieht ihre Jeans wieder Hoch.

"Geht mir genauso." gibt Michiru zu und sucht nach ihrem Hemd.

"Naa, i know what you where doing..." grinst Jack verlegen "...mum and dad often did this, "making love" they called it. Kissing and all of this stuff adults are doing but...you're girls!!"

"And where's the proplem?" fragt Haruka und zieht noch ihr T-shirt an.

"Why are you doing this then?"

"Because..." schaltet sich Michiru ein "... we love us, let's go to the living room, hush." behutsam schiebt sie Jack ins Wohnzimmer.

"But not 2 girls, I've never ever seen it, just boys and girls." Jack läuft voran.

"That's not true, even boys and boys or girls and girls do it but you don't see it so often like a boy and a girl. Wie klärt man jetzt so einen kleinen kerl über Homosexualität auf?" fragt Haruka und setzt sich neben Michiru auf's Sofa.

So machen es sich die 2 jungen Frauen zur Aufgabe den kleinen aufzuklären und im all seine fragen zu beantworten.

Nächster Morgen 7:30UHR in der Mugen Schule:

Es ist ein wildes durcheinander auf den Gängen und in der Eingangshalle.

Haruka und Michiru laufen in Richtung einiger Freunde und unterhalten sich. Michiru macht sich sorgen "Hoffentlich stellt der kleine stinker nichts an solange er alleine ist, ein bisschen sorgen mach ich mir schon."

"Wird schon schief gehen, immerhin hast du ihm alles 10 mal gesagt." grinst Haruka.

Bei ihren Freunden angekommen beziehen sie sich gleich in die Gespräche ein.

Keine 10 meter entfernt steht Jill's Gruppe, Jill mittendrin und wartet nur darauf Ryo das Zeichen zu geben das Haruka eine wahnsinns Überraschung bereiten wird.

~"Hoffentlich macht er seine sache auch gut, dieser Idiot. Tenoh Haruka heute bezahlst du bitter~" ein dreckiges Grinsen schiebt sich in ihr Gesicht während sie Haruka und deren Freundin beobachtet.

~"irgendwas stimmt nicht, ich spüre starke negative schwankungen die auf Haruka fixiert sind.~" bildet sich ein warnender Gedanke in Michirus Kopf. Während Haruka sich weiterhin gelassen mit einem Freund unterhält sucht Michiru nach der Richtung der negativen Austrahlung und bleibt auf Jill's Gesicht hängen. Kurz blitzen zwischen den beiden böse Blicke auf und Michiru grinst Jill frech an bevor sie sich einer Freundin zuwendet die Michiru anspricht.

"Hey das ist doch Jill Nakamoto, deine Haruka hat ihr gestern ne Megademütigung an den Kopf geschmissen hab ich gehört?!" Und schon geht das getuschel in der kleinen Runde los und die Blicke wander ab und zu zu Jill rüber.

Auch in Jills Gruppe wird getuschelt und die Blicke wander ebenfalls zur anderen Gruppe rüber.

"Die führt sicher was im Schilde Haruka." warnt Michiru ihre Freundin, die erst jetzt bemerkt das sich eine negative energie aus Jills Richtung aufgebaut hat. "Muss ich ihr nochmal den Marsch blasen oder was? Bin gleich wieder da süsse." Haruka gibt Michiru, die ihre Augen auf Jill fixiert, einen langen innigen Zungenkuss und läuft dann langsam aber sicher auf Jills Gruppe zu.

Michiru beobachtet das ganze von ihrer Gruppe aus.

~"noch so ne blamage verträgt die nicht, die wird die Schule freiwillig wechseln.~" total auf Jill konzentriert läuft sie weiter auf die schlanke Blondine zu die gerade die Hand hebt und ein Victory zeichen in Richtung Haruka gibt. Dann schaut sie Haruka dreckig grinsend in die Augen, nur noch 3 meter trennen sie voneinander und plötzlich merkt Haruka das irgendwas faul ist.

Jemand stupft sie mit der Hand hinten an der Schulter an, irritiert dreht sie sich um und alles was sie sieht ist eine große Faust die direkt auf ihr Gesicht zurast.

!BATZ!

Im Moment des Aufschlags herrscht absolute Stille in der Halle.

Haruka sieht rot und fliegt einen Meter nach hinten, ihr Blut spritzt durch die Gegend, sie fliegt Richtung Jill, einzig ihr harter Aufprall auf den Boden ist zu hören. Und der tut längst nicht so weh wie ihre Nase. ~"Blut?!~" ist alles was sie in dem Moment denkt ~"Nase, tut so weh~" Sie lehnt ihren Oberkörper etwas nach vorn, alles läuft in Zeitlupe vor ihren Augen ab. Michiru die in ihre Richtung gerannt kommt, die anderen Schüler um sie herum und der Bulle von einem Kerl der grinsend vor ihr steht und einen Schritt auf sie zu macht. Aber nur den einen und schon wird er von mehreren von Harukas Freunden zu Boden geprügelt.

Es wird verschwommen um Haruka, die Stimmen werden leiser ~"muss aufstehen, Jill Miststück~"

Jill stellt sich seitlich neben sie und sagt etwas. Haruka versucht aufzustehen, hebt sich mit einem Arm vom Boden ab, es wird Schwarz vor ihren Augen und sie klappt wieder zusammen und bleibt in einer kleinen Blutlache liegen.

"So ein Pech aber auch, zur falschen Zeit am falschen Ort." grinst Jill dreckig zu Haruka runter ehe diese das Bewusstsein verliert.

Jill dreht sich um und vor ihr steht Michiru "Ganz genau." sagt diese und holt mit dem rechten Arm aus und zentriert ihre Faust in Jills Gesicht. Jetzt wird auch Jill Schwarz vor Augen und sie fällt um.

8:09UHR Arztzimmer der Schule:

Stimmen hört sie und Schmerz spürt sie, im Kopf und in der Nase.

Dann öffnet sie die Augen und sieht einen Engel vor sich mit Aquagrünem Haar und ein Lächeln im Gesicht das sie wie immer nur erwidern kann. "Willkommen zurück." Michiru streicht mit ihrer linken Hand Harukas Wange entlang "Wie fühlst du dich?"

"Als hätte man mich durch 'n Fleischwolf gedreht. Gott meine Nase tut so weh." Haruka bemerkt ein dickes, gepolstertes Pflaster auf ihrer Nase. "Was zum Teufel ist das??"

"Das..." beginnt der Arzt und gesellt sich zu den 2 jungen Frauen "...bleibt mindestens bis morgen Mittag auf ihrer Nase Fräulein. Und spätestens morgen Nachmittag sehe ich sie in meiner Praxis um einen Blick auf den Bruch zu werfen. Kein Motorradfahren, keine körperlichen Anstrengungen Tenoh-san und das gilt für die nächsten 3 Tage, haben sie mich verstanden?!"

Haruka setzt sich langsam auf "Ja doc." grummelt sie missfallend.

"Gehen sie jetzt nach Hause und ruhen sie sich aus." ordnet der Arzt noch an.

Behutsam tastet Haruka das Plaster ab und zieht einen Schmollmund.

"Du siehst süß aus mit dem Pflaster auf der Nase." stellt Michiru fest und hilft ihr vorsichtig von der Liege um ihr jede unnötige Erschütterung zu ersparen. "Ach Doktor? Autofahren sollte sie jetzt auch nicht oder?" fragt Michiru noch bevor sie das Zimmer verlassen.

"Ja, ist besser wenn sie nicht am Steuer sitzt, die Schmerzmittel wirken doch etwas stark betäubend, meistens." gibt der Arzt noch zum Besten und verabschiedet sie.

Michiru grinst bis über beide Ohren während sie durch den leeren Gang zum Parkplatz laufen. "Jetzt muß ich leider doch deinen nagelneuen Ferrari fahren, es sei denn du bevorzugst es die 20 Minuten bis nach Hause zu laufen?"

"Fahr ja vorsichtig sonst bin ich nicht die Einzige mit so nem Pflaster auf der Nase." droht Haruka gespielt ihrer Freundin.

Sie gibt ein sorgvolles Stöhnen von sich bei dem Gedanken der sich in ihrem Kopf bildet, fahren kann Michiru ja aber mit einem Sportwagen in ihren Händen treten auch sie gerne auf's Gaspedal.

Während Haruka sich auf den Beifahrersitz setzt fragt diese "Hab ich eigentlich noch irgendwas verpasst, nachdem ich meinen knockout hatte? Das wird mir diese Schlampe übrigens mit dem Leben bezahlen."

"Bis wohin hast du denn alles noch klar mitbekommen?" Michiru startet den Wagen und der Motor heult auf. Haruka zerreist es fast das Herz. "Jag den Motor nicht so hoch!!"

"Haruka, schatz, immer mit der Ruhe das ist ein Sportwagen, der hält das schon aus." versucht Michiru ihre Freundin zu beruhigen und fährt los.

"Ich hab nur noch die Faust auf meiner Nase 100 prozent mitbekommen.....HEY MACH LANGSAM AN DER AUSFAHRT, bitte ..."fleht Haruka "...mach mir kein Kratzer in mein Baby!"

"IS JA GUT, is ja gut." Michiru schaut ob die Strasse frei ist und die Reise nach Hause geht los während sie Haruka die Einzelheiten erzählt die sie nicht mehr mitbekommen hat.

comments to : haruka-san@gmx.de